



II- 4787 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für Verkehr
Pr.Zl. 5901/14-Präs.1/1-1975

2188 /A.B.
zu 2399 /J.
Präs. am 30. JULI 1975

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der
Abg. Kittl und Genossen, Nr. 2399/J-NR/1975
vom 1975 07 04: "Errichtung eines Verkehrs-
verbundes im Raum um Wien."

Zur obigen Anfrage erlaube ich mir, folgendes mitzuteilen:

Zur Vorbereitung des künftigen Verkehrsverbundes im Raum Wien, Niederösterreich und Burgenland wurde über Bundesinitiative im November des Vorjahres eine Verkehrsverbundorganisationsgesellschaft gegründet, an deren Stammkapital der Bund mit 50 % und die Länder Wien mit 30 %, Niederösterreich mit 15 % und Burgenland mit 5 % beteiligt sind. Diese Gesellschaft hat seit ihrer Gründung folgende wichtige Ergebnisse erzielt:

- der Verbundraum wurde festgelegt
- eine Reihe von Grundsätzen als Arbeitsrichtlinien wurde verabschiedet
- die Verhandlungen über die Tarifffrage sind soweit gediehen, daß sich bereits ein Ergebnis in Form eines Flächenzonentarifes abzeichnet
- für die Linienbezeichnungen wurde ein System ausgearbeitet.

Gegenwärtig werden die verschiedenen vorgeschlagenen Netz- und Tarifvarianten auf Investitions- und Folgekosten untersucht. In den kommenden Monaten wird unter Anwendung eines Tarifsimulationsverfahrens eine Kosten-Nutzenanalyse erstellt.

Obwohl sich die Tätigkeit der Verbundorganisationsgesellschaft auf die planerisch-organisatorische Vorbereitung des künftigen Verkehrs-Verbundes konzentriert, konnten jedoch auch bereits praktisch wirksame Ergebnisse erzielt werden.

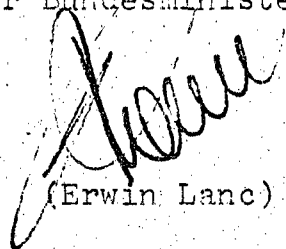
So wurde von den Österreichischen Bundesbahnen schon auf folgenden Strecken der Taktfahrplan eingeführt:

Wien FJB	-	Tulln Stadt
Wien Nord	-	Wolfsthal
Wien West	-	Rekawinkel bzw. Neulengbach
Wien Süd	-	Bruck a.d. Leitha
Wien Süd	-	Erzherzog Karl-Straße.

Zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im Bereich des westlichen Wienerwaldes werden seit 1. Juni dieses Jahres die Kraftfahrlinien der Bahn und der Post in Betriebs- und Tarifgemeinschaft und mit stärkerer Frequenz geführt.

Im Bereich der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe und der Wiener Schnellbahn wurden gemeinsame Netzkarten eingeführt.

Wien, 1975 07 29
Der Bundesminister:



(Erwin Lanc)